

CARL CHRISTIAN ILLING, seit 1786. Lehrer der Arithmetik und Handlungswissenschaft, geb. zu Gleisberg bey Nossen einem Prediger am 28. Febr. 1747. Sein Leben befindet sich im *gel. Dresden*, und etwas vollständiger im 11. B. des *gel. Teutschl.* Im 3. und 10. B. werden seine vielen arithmetischen Schriften umständlich angegeben. Hierzu kamen: *Rechnungsspecimina* 2 Th. Dr. 1800 f. Es sind ausgearbeitete Aufgaben für zur Probe Admittirte. *Dr. pol. Anz.* 1800. St. 23. 1801. St. 42. *Gewinn und Verlust auf Ducaten, Louisd'or, Carolins, Laub- und Cronenthaler.* Dr. 1804. *Der Kaufmann in seinem Wirkungskreise.* Pirna 1804. 2 Th. *Universalregeln zu Wechsel- und Warenberechnungen.* Dr. 8. 1807.

CHR. MICHAEL SEYFFARTH, am 17. Sept. 1757 zu Dresden einem Kaufmanne geb. *Handbuch für Collecteurs.* Dr. 1793. 8. *Der belehrende Kaufmann.* 3 Bde. Das. 1794. ff. gr. 8. Beide Schriften sind Selbstverlag, auf welche ein Lotterie-Handbuch folgen soll. *Gel. Dr. und gel. Teutschl.*

JOH. CHR. PHILIPP, Kaufmann, zu Wilsdruff bey Dresden am 29. Aug. 1764 einem Böttcher geb. *Gel. Dr. S. 116.* *Der geschwind calculirende Kaufmann.* Leipzig Hilscher 1793. 4. Die *Jen. L. Z.* 1794. St. 211 fin. lobt diese Schrift. Er kündigte 1806 *Wechselarbitrage-Tafeln* an; sie sollen aber erst künftig folgen.

P. R. GOTTSHLING (S. 175) *) *Münzen aller Länder nach Louisd'or und Kaisergeld berechnet.* Dr. Hilscher

*) Neben ihm steht in *Otto's Lexico* ein Schuliubelgreis, J. G. GOLDBHRG, der viele Jahre lang theils